



Eine Lügengeschichte untersuchen (1)

Ingrid Uebe: _____

Meine weiteste Reise führte mich bis zum Mond. Sie kam auch für mich ziemlich überraschend. Ein unglückseliger Krieg hatte mich in die Gefangenschaft eines türkischen Sultans geführt.

5 Dieser behandelte mich wie einen Sklaven und ließ mich die niedrigsten Arbeiten tun. Ich musste jeden Morgen seine Bienen auf die Weide treiben, den ganzen Tag dort hüten und in der Dämmerung wieder nach Hause bringen.

10 Eines Abends merkte ich, dass eine der Bienen fehlte, und machte mich sofort auf die Suche. Es dauerte nicht lange, bis ich sie in der Gewalt von zwei Bären entdeckte. Die Schleckermäuler wollten ihr an den Honig und drohten sie zu zerreißern. Weil ich nichts anderes zur Hand hatte als eine silberne Axt, warf ich die nach den Bären. Ich hoffte, sie damit zu verscheuchen. Durch allzu großen Schwung flog das Werkzeug jedoch höher und höher. Es hörte nicht auf, nach oben zu wirbeln, bis es den Mond erreichte und dort niederfiel.

Ich wollte die Axt unbedingt zurückholen. Doch wo sollte ich eine passende Leiter hemeihen? Zum Glück fiel mir ein, dass die türkischen Bohnen sehr schnell zu erstaunlicher Höhe emporwachsen. Ich besorgte mir also rasch eine von diesen Wunderbohnen, pflanzte sie in die Erde und sah erfreut zu, wie aus dem zarten Keim eine kräftige Pflanze wurde. Sie strebte immer höher, rankte sich schon bald durch die Wolken und erreichte schließlich den Mond. Ich musste nur noch hinaufklettern.

Oben dauerte es eine Weile, bis ich in all dem Silberglanz meine silberne Axt wiedergefunden hatte. Zu guter Letzt entdeckte ich sie auf einer 35 Art Strohhaufen und machte mich mit ihr sofort auf den Heimweg. Doch eine böse Überraschung wartete auf mich: Die Sonnenhitze hatte inzwischen meine Bohnenranke getrocknet und brüchig gemacht. An ihr konnte ich unmöglich hinabsteigen. 40

Ich ließ den Mut jedoch nicht sinken, sondern eilte zurück zum Strohhaufen. Dort flocht ich einen festen Strick aus den Halmen – so lang, wie ich nur konnte. Als der ganze Haufen verbraucht war, befestigte ich das Ende am Mond und ließ mich dann geschickt an dem Strohseil hinunter. Mit der rechten Hand hielt ich mich fest, mit der linken nahm ich die Axt. Immer wenn ich bis zum Ende gerutscht war, schlug ich 50 das Seil über mir ab und knüpfte es unter wieder an. Natürlich wurde der Strick durch diese Behandlung nicht besser. Als ich gerade mitten in den Wolken hing, riss er entzwei. Ganz betäubt vor Schreck schlug ich auf dem Erdboden auf. 55 Dort grub mein stattlicher Körper ein tiefes Loch, in dem ich einfach verschwand.

Es dauerte bestimmt eine Viertelstunde, bis ich mich einigermaßen erholt hatte. Wie gut, dass ich einen scharfen Verstand und genauso scharfe 60 Nägel besitze! Der Verstand brachte mich sofort auf eine gute Idee: Die Nägel eigneten sich bestens zum Bau einer Treppe, über die ich bald wieder ans Tageslicht kam. Der Mond war inzwischen untergegangen. 65

Aus: Ingrid Uebe/Markus Spang: *Die Abenteuer des Barons von Münchhausen*. © 2008 by Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Ravensburg

Aufgaben:

- 1 Fasse den Inhalt der Geschichte knapp zusammen.
Lies Abschnitt für Abschnitt und notiere jeweils in einem Satz, was geschieht. Verwende dazu die Stichworte. Schreibe in dein Heft.
Zeile 1–9: Gefangenschaft, Bienen hüten
Zeile 10–21: Axt, Bären, Mond
Zeile 22–32: pflanzt, türkische Bohnen, klettert, Mond
Zeile 33–41: Strohhaufen, Sonne, Bohnen getrocknet
Zeile 42–57: knüpft Stroh, fällt, schlägt in Erdboden
Zeile 58–65: Nägel, Treppe

- 2 Der Lügenbaron Münchhausen versucht, dadurch glaubhaft zu wirken, dass er Lügen mit Wahrheit vermischt. Was ist an der Geschichte glaubhaft und was gelogen? Notiere die Buchstaben.
Tipp: Die Buchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

W Münchhausen ist in Gefangenschaft.

L Münchhausen treibt die Bienen auf die Weide.

U Die Axt fliegt bis zum Mond und fällt dort nieder.

A Münchhausen muss beim Sultan niedrige Arbeiten verrichten.

E Münchhausen klettert auf der Bohnenranke bis zum Mond.

G Münchhausen schlägt den Strick ab, wenn er bis zum Ende gerutscht ist, und knüpft ihn unten wieder an.

H Die Bären wollten an den Honig der Biene.

R Münchhausen wirft eine Axt nach den Bären.

E Münchhausen fällt von den Wolken auf die Erde und schlägt ein Loch in den Boden.

Glaubhaft: _____ Gelogen: _____

- 3 Gib der Geschichte eine Überschrift und trage sie auf der Schreibzeile über dem Text ein. Wähle aus den folgenden Überschriften aus und begründe deine Entscheidung.

Reise zum Mond – Die silberne Axt – Rettung der Biene – Die Bohnenranke – Fall aus den Wolken

- 4 Notiere in einem Satz, wie Münchhausen seine Lügengeschichte einleiten könnte, um die Wahrheit seiner Geschichte zu beschwören. Wähle aus den folgenden Ausdrücken aus:

genau so war es – ich schwöre es bei meinem ehrlichen Namen – ehrlich – das ist wirklich die reine Wahrheit – ich würde niemals lügen

- 5 Überlege, wie Münchhausen seine Lügengeschichte abschließen könnte, um zu sagen, dass alles wahr ist. Nutze dazu die folgenden Ausdrücke:

Diese Geschichte ist ... – so wahr ich ... – unglaublich, aber wahr ...

6 Wo übertreibt (A) und wo lügt (B) der Erzähler?

- Münchhausen musste jeden Tag die Bienen auf die Weide treiben.
- Türkische Bohnen wachsen sehr schnell zu erstaunlicher Höhe.
- Münchhausen schlägt den Strick ab, wenn er bis zum Ende gerutscht ist, und knüpft ihn wieder an.
- Münchhausen klettert an der Wunderbohne hinauf.
- Münchhausen baut sich mit seinen Fingernägeln eine Treppe.
- Die Axt flog bis zum Mond.
- Münchhausen flechtet einen festen Strick aus den Strohhalmen.
- Münchhausen fällt aus den Wolken bis zum Erdboden.
- Münchhausen entdeckt die Biene in der Gewalt von zwei Bären.
- Die Axt flog durch zu großen Schwung höher und höher.
- Münchhausen schlägt ein Loch in den Erdboden und verschwindet darin.

L. 110/111, 112/113

7 Prüfe nach, welche Merkmale von Lügengeschichten Münchhausens Erzählung enthält.

Merkmale von Lügengeschichten	aus der Lügengeschichte von Münchhausen
	„Ein unglückseliger Krieg hatte mich ...“
	„Eines Abends merkte ich, dass eine der Bienen fehlte ...“
	„Es hörte nicht auf, nach oben zu wirbeln ...“
	„Ich besorgte mir also rasch eine von den Wunderbohnen ...“
	„Immer wenn ich bis zum Ende gerutscht war ...“
	„Als ich gerade mitten in den Wolken ...“
	„Ganz betäubt ...“

